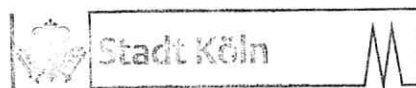


14
14311.05.2018
Herr Jünger
22105

Eingang 15. Mai 2018

66

66 - Amt für
Straßen und Verkehrsentwicklung

Umgestaltung der Kreuzung Kalker Hauptstraße / Rolshover Straße / Sieverstraße
Hier: Vorlage der Kostenberechnung
RPA-Nr.: KOB 2018/0612

Kosten eingereicht:	1.254.860,00€ (Netto)	1.493.283,40€ (Brutto)
Kosten bestätigt:	978.320,00€ (Netto)	1.164.200,80€ (Brutto)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Eingang 03.04.2018, letztmalig ergänzt am 07.05.2018, legt 66 die Kostenberechnung zur Umgestaltung des Knotenpunktes Kalker Hauptstraße/ Rolshover Straße /Sieverstraße dem RPA zur Prüfung vor. Die Maßnahme besteht aus insgesamt zwei Bauabschnitten (BA).

Bei der Prüfung sind folgende Punkte aufgefallen:

Den Unterlagen für den Straßenbau liegt keine Mengenermittlung bei. Ein im Rahmen der Entwurfsplanung erforderliches Gutachten über die vorhandenen Oberbau- und Untergrundverhältnisse liegt den Unterlagen nicht bei.

66 gibt unter „Sonstiges“ Kosten in Höhe von 259.872€ (Netto) an. 66 erklärt hierzu in einem gemeinsamen Erörterungsgespräch am 16.04.2018, dass diese Pauschalen zum einen aus einer 30%-igen Kostensteigerung gegenüber dem üblicherweise bei 66 verwendeten Mittelpreisspeicher ergeben und zum anderen aus einem Modifizierungsfaktor von 103,5%, welcher die Randbedingungen der Baustelle abbilden soll.

Die Baukosten (ohne Lichtsignalanlagen) liegen somit für den BA I bei ca. 205,-€/qm (Netto) und für den BA II bei ca. 190,-€/qm (Netto). Auch unter Berücksichtigung der konjunkturellen Lage halte ich Kosten von maximal 180€/m² für angemessen.

Die Kosten für die Lichtsignalanlagen (LSA) wurden mit zwei Pauschalen auf insgesamt 205.200€ (Netto) beziffert. Mit Eingang 03./07.05.2018 wurde eine Kostenschätzung aus dem Jahr 2013 sowie Planunterlagen nachgereicht. Die eingereichten Mengenermittlungen stimmen nicht mit dem aktuellen Lageplan überein. Aus diesem Grund können die Mengensätze und die Kosten nicht bestätigt werden.

Unter der Annahme, dass die angegebenen Mengen richtig sind, kann ich Kosten in Höhe von maximal 978.320,00€ (Netto) bzw. 1.164.200,80€ (Brutto) bestätigen.

Darüber hinaus sehe ich folgende Risiken bzw. folgendes Einsparpotential:

Durch fehlende Kenntnisse des vorhandenen Untergrunds kann es z. B. infolge nicht ausreichender Tragfähigkeit oder eventueller Schadstoffbelastungen zu einem Bodenaustausch kommen. Dies ist regelmäßig verbunden mit Bauzeitverzögerungen und Mehrkosten.

Einsparpotential besteht durch den Verzicht auf einen Vollausbau zugunsten einer Deckenerneuerung. Dies lässt sich aber nur anhand ausreichender Kenntnisse über den vorhandenen Fahrbahnaufbau beurteilen.

Ein Sicherheitsaudit nach ESAS¹ wurde nicht vorgenommen. Es wird empfohlen, dies künftig, ggf. auch unter Beteiligung von externen Auditoren, durchzuführen.

Der Fortführung der Maßnahme wird vorbehaltlich der Berücksichtigung der nachfolgend aufgeführten Punkte zugestimmt:

- Vor Einleitung des Vergabeverfahrens werden ausreichende Kenntnisse über die vorhandenen Bodenverhältnisse und den vorhandenen Straßenaufbau besorgt. Die Ergebnisse fließen in die Planung und Verdingungsunterlagen ein.
- Eine ausreichende Leistungsfähigkeit (Qualitätsstufe QSV D² oder besser) wird für den gesamten Knoten nachgewiesen.

Mit freundlichen Grüßen

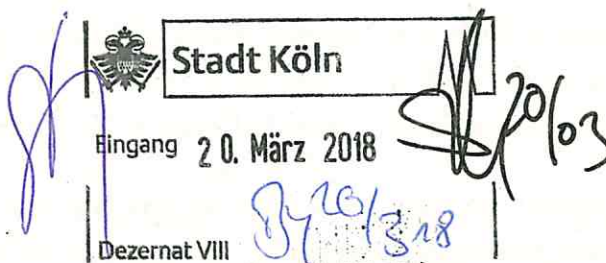


¹ Empfehlungen für das Sicherheitsaudit an Straßen, Ausgabe 2002

² Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen, Teil S Stadtstraßen , Ausgabe 2015

66
660/21

15.03.2018
Herr Goethe
27197



14

über Dez. VIII

FiPo.: 6601.578.5200.6
FiSt.: 6601-1201-8-1096
Maßnahme: Rolshover Str./ Kalker Hauptstr./ Sieversstr. Umgestaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Baubeschluss für die Errichtung einer Fußgängersignalisierung an der Rolshover Str./Sieversstr. liegt bereits vor (Session Nr. 3575/2017). Diese Maßnahme soll ab dem 3. Quartal 2018 bis Ende des laufenden Jahres umgesetzt werden.

Für die Umgestaltung der Rolshover Str./Kalker Hauptstr. übersende ich Ihnen beigefügte Kostenberechnung in Anlehnung an DIN 276 und nach AKS in Höhe von 1.493.283,40 € mit der Bitte um Prüfung. Nach Abschluss erfolgter Prüfung bitte ich um Zusendung einer Ausfertigung für meine Unterlagen. Da sich die Kreuzung Rolshover Str./Kalker Hauptstr. im mobilitätsrelevanten Netz befindet und die Maßnahme einen überbezirklichen Charakter hat, soll sie dem Verkehrsausschuss zur Entscheidung über den Baubeschluss vorgelegt werden.

- Der Freigabeantrag folgt auf dem Dienstweg.
 Die Maßnahme ist im Hpl. 2018 veranschlagt.
 Die Mittel sind pauschal von 20 freigegeben

Die Maßnahmen sind im Hpl. 2018 inklusive Mittelfristplanung mit Gesamtkosten von 1.000.000 € veranschlagt. Die Freigabe der erforderlichen Finanzmittel erfolgt durch einen Mittelfreigabebeschluss des Finanzausschusses. Im Hpl.-Entwurf 2019 werden die Gesamtkosten entsprechend angepasst.
Die Maßnahme ist grundsätzlich förderfähig. Entsprechende Abstimmungen mit dem Zuwendungsgeber erfolgen derzeit.

Auskunft in fachtechnischer Hinsicht erteilt 661/4 Herr Kühns, R: 27887

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen
Gemäß beiliegendem Inhaltsverzeichnis